

LANDKREIS GERMERSHEIM

KREISJOURNAL



Spatenstich für neuen Wertstoffhof in Westheim

Der Neubau des Wertstoffhofs in Westheim wurde am 5. September mit einem Spatenstich offiziell begonnen. Im Laufe der nächsten Monate wird zwischen Bellheim und Westheim eine moderne, kundenorientierte und nachhaltige Anlage entstehen. Darüber freuen sich beim Spatenstich (v.l.n.r.) der südpfälzische Bundestagsabgeordnete Dr. Thomas Gebhart, Gerald Job (Bürgermeister der Verbandsgemeinde Bellheim), Prof. Dr. Hannes Kopf (Präsi-

dent der SGD Süd), Landrat Dr. Fritz Brechtel, Jürgen Stumpf (Leitung des Fachbereichs Abfallwirtschaft bei der Kreisverwaltung Germersheim), Heinrich Bräckelmann (Geschäftsführender Gesellschafter der Schirmer Umwelttechnik GmbH), Susanne Grabau (Bürgermeisterin der Ortsgemeinde Westheim) sowie Peter Beyer (Beigeordneter der Verbandsgemeinde Lingenfeld).

Foto: KV GER/mda



Job mit Zukunft und Perspektive gesucht?

► Wirtschaftliche Jugendhilfe

„Hier sind Sie für die Kostenabwicklungen insbesondere von Hilfen zur Erziehung sowohl für ambulante als auch teil-stationäre Hilfen für Kinder, Jugendliche und junge Volljährige zuständig. Sie arbeiten dazu eng zusammen mit dem Allgemeinen Sozialen Dienst, der die Hilfen für die Kinder, Jugendlichen und Familien einrichtet. Auch die Abrechnung mit Beratungsstellen fallen in diesen Bereich. Dazu erwartet Sie ein sehr erfahrenes und kollegiales Team, das sich sehr über Ihre Bewerbung und Unterstützung freut.“

(J. Berdel, Sachgebietskoordinator)

► Grundsicherung

„Wir wollen den Menschen die ihnen zustehenden Leistungen schnellstmöglich bewilligen. Hierfür suchen wir dringend Kräfte, die uns als Verwaltungsfachwirt unterstützen - wir bieten auch an, dass Sie sich als Verwaltungsfachkraft während dieser Tätigkeit weiterqualifizieren können. Bei der Kreisverwaltung profitieren Sie von einem Arbeitgeber, der mit Ihnen gerne maßgeschneiderte Arbeitszeitmodelle erarbeitet. Sie treffen auf ein engagiertes Team und erfahren bei uns eine professionelle Einarbeitung in die Fachthemen. Profitieren Sie von zahlreichen Angeboten, die Ihnen die Arbeit in unseren wertschätzenden Teams noch angenehmer macht.“

(K. Kaltenbach, Ltg. Soziale Hilfen)

Alle freien Stellen unter
karriere.kreis-germersheim.de

Amtsblätter des Landkreises



Die Amtsblätter des Landkreises Germersheim sind digital unter www.kreis-germersheim.de/amt-sblaetter abrufbar.

40-jähriges Dienstjubiläum Glückwünsche und Dank für langjährige Schulsekretärin



Viel Lob und herzlichen Dank von Landrat Brechtel, der Kreisverwaltung und des Goethe-Gymnasiums für Christa Betzer (vorne 2.v.r.e.).
Foto: KV GER/hk

Christa Betzer ist eine Institution im Goethe-Gymnasium in Germersheim. Sie hat bereits unzählige Schülerinnen und Schüler sowie deren Eltern weitergeholfen und hat immer ein offenes Ohr für die unterschiedlichsten Belange an „ihrer“ Schule. Nun gratulierte ihr Landrat Dr. Fritz Brechtel im Rahmen einer kleinen Feierstunde zu ihrem 40-jährigen Dienstjubiläum bei der Kreisverwaltung Germersheim. Seit 1985 ist Christa Betzer im Sekretariat des Goethe-Gymnasiums in Germersheim tätig. Davor war sie bei der Kreisverwaltung Germersheim für die Erfassung der Einwohnerzahlen

des Landkreises zuständig. Landrat Dr. Fritz Brechtel dankte Christa Betzer für ihr langjähriges und großes Engagement und wünschte ihr weiterhin alles Gute.

Den Glückwünschen und dem Dank schlossen sich der Schuldezernent Christoph Buttweiler, der Leiter des Fachbereichs „Schulen und Bildung“, Norbert Pirron, Büroleiter Ralph Lehr, die Leiterin des Zentralbereichs „Personal“, Marina Kerliz, und Maria Wunschel vom Personalrat sowie der erste stellvertretende Schulleiter des Goethe-Gymnasiums, Martin Stein, an.

Jugend-Engagement-Wettbewerb 2024/2025 Landrat Brechtel ruft zur Teilnahme auf

Unter dem Motto „Sich einmischen – was bewegen“ schreibt die Staatskanzlei Rheinland-Pfalz den diesjährigen Jugend-Engagement-Wettbewerb RLP aus. Darauf weist Landrat Dr. Fritz Brechtel hin und ermutigt Jugendliche und junge Erwachsene zur Teilnahme: „Unsere Jugend ist die Zukunft unserer Gesellschaft. Dieser Wettbewerb bietet eine hervorragende Plattform, um Ideen in die Tat umzusetzen und aktiv an der Gestaltung unseres Gemeinwesens mitzuwirken.“ Gefördert werden ausgewählte Projekte mit jeweils 500

Euro. Die Themenpalette ist vielfältig und reicht von Umweltschutz über soziale Gerechtigkeit bis hin zu digitalen Innovationen. Teilnahmeberechtigt sind Teams von Jugendlichen und jungen Erwachsenen bis 27 Jahre, wie z.B. Schulklassen oder Jugendgruppen. Die Projekte müssen eigenständig geleitet und innerhalb eines Jahres umsetzbar sein oder eine nachhaltige Wirkung versprechen. Interessierte können sich bis zum 27. Oktober online bewerben. Weitere Infos und das Bewerbungsformular gibt es unter www.wir-tun-was.rlp.de.



Fahrtrouten-Lücken geschlossen Schulbus: Baustellenfahrplan zur Linie 549 nachjustiert

Gemeinsam mit dem Busunternehmen war es der Kreisverwaltung Germersheim gelungen zum Schulbeginn den Schulverkehr auf der Linie 549 auch während der Baustelle Hagenbach-Neuburg weitestgehend sicherzustellen. Nach gut einer Woche, in der der Bedarf beobachtet wurde, gab es schon eine Nachjustierung mit Verbesserungen des Baustellenfahrplans. Die gute Nachricht für viele Schülerinnen und Schüler lautete: Bereits seit Mitte der zweiten Schulwoche konnte die Kreisverwaltung gemeinsam mit dem Busunternehmen für die Restlaufzeit der Baustelle die bestehenden zwei Fahrtrouten-Lücken schließen:

Die Kreisverwaltung bedankt sich an der Stelle für das Mitwirken der Eltern. Eine Rückfahrt nachmittags von Kandel, Schulzentrum, wurde erweitert bis Hagenbach und eine Rückfahrt nachmittags vom Schulzentrum Wörth um Berg ergänzt. Dort können die Schülerinnen und Schüler fast nahtlos in die Folgefahrt umsteigen, um in die Wohnorte Neulauterburg, Scheibenhart und Büchelberg zu gelangen.

Alle Fahrpläne sind in den verschiedenen Fahrplanauskünften der Verkehrsverbünde und auf den Webseiten der jeweils zuständigen Busunternehmen abrufbar.

„Keiner ohne Abschluss“

Neue Projektklasse an der Geschwister-Scholl-Realschule



Beim Gespräch: (v.l.) Schuldezernent Christoph Buttweiler, Lehrkräfte Martin Lickes und Lisa Wagner sowie Schulleiterin Nadine Schwarz. Foto: KV GER/mda

Die Geschwister-Scholl-Realschule plus in Germersheim ist die erste Schule im Landkreis, die sich an dem landesweiten Projekt „Keiner ohne Abschluss“ (KoA) beteiligt. Ziel dieser Aktion ist es, Jugendliche, die Gefahr laufen ohne Abschluss die Schule zu verlassen in kleinen Lerngruppen zusammenzufassen und zur Berufsreife zu führen.

„Wir sind guter Dinge, dass es uns gelingt in dieser KoA-Klasse den Schülerinnen und Schülern gute Chancen für einen erfolgreichen Abschluss und gleichzeitig den Zugang zu einer Ausbildung zu ermöglichen“, sagt Nadine Schwarz, Schulleiterin der Geschwister-Scholl-Realschule plus, die gemeinsam mit ihrer Kollegin Lisa Wagner und dem Klassenlehrer Martin Lickes das Projekt in Germersheim umsetzt.

Schuldezernent Christoph Buttweiler unterstützt das Ansinnen: „Mit der Intensivierung von Projektarbeiten wer-

den die Schülerinnen und Schüler optimal auf den Übergang ins Berufsleben vorbereitet. Ich denke, dass es zielführend ist, individuelle Fördermaßnahmen mit verschiedenen Unterrichtsfächern zu koppeln und an zwei Praxistagen in der Woche den eigenen Wunschberuf intensiv erproben zu können.

Die Projektverantwortlichen der Geschwister-Scholl-Realschule setzen auch auf Kooperation mit dem Kreis, der Stadt oder Ausbildungsbetrieben.

Landrat Dr. Fritz Brechtel unterstützt, mit einem Aufruf an die Ausbildungsbetriebe in der Region: „Es bleibt zu hoffen, dass dieses neue Angebot auf positive Resonanz stößt und Kooperationsanfragen mit Wohlwollen begegnet wird. Neben den unterrichtsbegleitenden beruflichen Projekten sind es nämlich vor allen Dingen gerade Praktikumsplätze, die für KoA-Kids extrem wichtig sind.“

Interkulturelle Woche: Landkreis beteiligt sich

#Neue Räume: so lautet auch in diesem Jahr das Motto der Interkulturellen Woche (IKW), an der sich der Landkreis Germersheim bereits zum siebten Mal in Folge beteiligt. Dank der großen Resonanz ist es in diesem Jahr einmal mehr gelungen, über den offiziellen Projektzeitraum vom 22. bis 29. September hinaus noch weitere Projekte und Aktionen zu gewinnen, wodurch ein noch breiteres Angebot entstanden ist. Die Kreisverwaltung unterstützt die Initiativen finanziell mit maximal 500 Euro pro Projekt.

Auch in diesem Jahr konnten wieder zahlreiche neue Interessenten für die Durchführung von Veranstaltungen für die Interkulturelle Woche gewonnen werden. Insgesamt beteiligen sich mehr als 35 Aktive und ihre Kooperationspartner an der IKW, die gemeinsam mit dem Büro für Migration und Integration der Kreisverwaltung Germersheim einen bunten Strauß verschiedenster Events zusammengestellt haben. Ob Tanz und Musik, gemeinsame Kreativität, Kulinarik, Filmvorführungen und Fotoausstellungen oder die Entdeckung und Gestaltung „Neuer Räume“ zum Kennenlernen und sich begegnen – die Interkulturelle Woche bietet eine große Auswahl unterschiedlichster Beiträge. Das Programm gibt es unter www.kreis-germersheim.de/ikw.

„Die zahlreichen Aktionen, Veranstaltungen oder Vorführungen der Interkulturellen Woche haben alle eines gemein: sich schaffen Räume und Möglichkeiten, wo sich Menschen gegenseitig besser kennen- und verstehen lernen können“, so der Erste Kreisbeigeordnete und Sozialdezernent Christoph Buttweiler zur IKW-Programmvorstellung 2024.



Wertstoffhof in Westheim



So ähnlich wie der Recyclinghof in Paderborn auf dem Foto wird der neue Wertstoffhof in Westheim nach seiner Fertigstellung aussehen.
Foto: ASP, Stadt Paderborn

Spatenstich für neuen Wertstoffhof in Westheim

Mit einem Spatenstich wurde der Neubau des Wertstoffhofs in Westheim offiziell begonnen. Im Laufe der nächsten Monate entsteht hier, zwischen Bellheim und Westheim gelegen, eine Anlage, die, so Landrat Dr. Fritz Brechtel „... einen echten Mehrwert für die Bürgerinnen und Bürger einerseits und den Umwelt- und Klimaschutz andererseits darstellt. Die künftige Anlage wird sicherlich als Meilenstein für Kundenfreundlichkeit, Serviceorientierung und Nachhaltigkeit große Strahlkraft entwickeln.“ Brechtel weiter: „Kurze Wege, eine ideale Infrastruktur und obendrein eine kostengünstige Stromproduktion durch bestmögliche Nutzung von Sonnenenergie – von alldem werden mittelfristig auch die Menschen im Landkreis Germersheim profitieren, da sich beispielsweise die Einnahmen aus dem erzeugten Solarstrom grundsätzlich auch gebührend auswirken können.“

Moderne Infrastruktur

Eine ausgeklügelte Logistik und eine transparente Verkehrsführung sollen Wartezeiten und Rückstaus verhindern oder zumindest stark reduzieren. Geplant ist in diesem Zusammenhang die Erweiterung der bisherigen einspurigen Waage zu

einer modernen Doppelwaage. Vorgesehen sind außerdem zwölf Containerbuchten mit Rampen für kleine und private Anlieferungen von unterschiedlichen Wertstoffkategorien, wie beispielsweise Elektroschrott, Holzabfälle, Altmetalle und vieles mehr. Diese Buchten können so angefahren werden, dass sich die jeweiligen Wertstoffe ganz einfach und bequem von oben einwerfen lassen. „Wenn die Abwicklung der Wertstoff-Anlieferung so optimiert ist, dass es am Ende zu weniger Fehlwürfen kommt und die einzelnen Rohstoffen noch besser sortenrein vorsortiert sind, profitieren am Ende die gesamte Kreislaufwirtschaft, die Umwelt und natürlich auch die Menschen von einer hochmodernen Einrichtung, wie die, die hier in Westheim entstehen wird“, so Brechtel.

Klimaschutz dank Sonnenenergie

Einen wichtigen Beitrag zum Klimaschutz leistet zudem eine Photovoltaikanlage, mit der sämtliche vorhandenen Dachflächen ausgestattet werden. Für die PV-Anlage, deren insgesamt 650 Module später einmal eine Leistung von 250 Kilowattpeak (kWp) erbringen können, investiert die Abfallwirtschaft des Landkreises etwa eine Millionen Euro. Zusätzlich

zur Investitionssumme der PV-Anlage wurden die gesamten Baukosten auf etwa 4,5 Millionen Euro veranschlagt.

Kreis investiert in die Zukunft

„Eine wirklich wichtige und bedeutende Investition in die Zukunft“, wie Landrat Dr. Fritz Brechtel betont. Um den Bürgerservice für die etwa 40.000 Anlieferungen pro Jahr weiter zu optimieren, ist außerdem eine komplette Überdachung des Eingangsbereichs mit Waage sowie zusätzlich auch der Anlieferrampen vorgesehen.

Mehr Nutzungsfläche

Der alte Wertstoffhof in Westheim beanspruchte bislang eine Fläche von zirka 3.300 Quadratmetern. Für den Neubau ist in etwa die dreifache Fläche von etwa 9.200 Quadratmeter vorgesehen, landespflegerische Ausgleichsflächen wurden entsprechend geschaffen. Der Neubau auf einer alten Deponiefläche stellt zudem eine sinnvolle Folgenutzung für eine Altdeponie dar, ohne neue schützenswerte Naturflächen zu beanspruchen. Denn durch die Versiegelung der Oberfläche ergibt sich quasi als positiver Nebeneffekt auch die Abdichtung der Altdeponie für diesen Bereich.

Wertstoffhof in Westheim

Die Geschichte des Wertstoffhofs

Der Wertstoffhof Westheim wurde auf dem Gelände der ehemaligen Deponie in der Gemarkung Westheim gemeinsam mit dem Kompostwerk der Firma SUEZ Süd GmbH (ehemals SITA) errichtet und im Jahr 1999 in Betrieb genommen. Die Akzeptanz in der Bevölkerung war von Anfang an groß und jährlich stieg die Zahl der Abfallanlieferungen an. So betrug im Jahr 2016 die Anlieferungsmenge bereits 5.200 Tonnen mit täglich mehr als 100 Anlieferungen. Die Zunahme der Abfallanlieferungen hat zwangsläufig dazu geführt, dass das im Jahr 1999 geplante Konzept der Abfallnahme sowie der geplante Platzbedarf nicht mehr den Anforderungen entsprach.

Engpässe

Insbesondere im gemeinsamen Zufahrtsbereich von Wertstoffhof und dem Kompostwerk kam es immer wieder zu gefährlichen Engpässen zwischen den Anliefernden aus dem Privatbereich und den großen kommunalen Biomüllfahrzeugen. Aus den genannten Gründen hat sich



Im Gespräch.

Foto: KV GER/sg



Heinrich Bräckelmann, Geschäftsführender Gesellschafter der Schirmer Umwelttechnik GmbH, beantwortet Fragen der Teilnehmenden. Foto: KV GER/sg

der Ausschuss für Abfallwirtschaft in seiner Sitzung vom 12. Mai 2014 dafür entschieden, mit Unterstützung des Mainzer Ingenieurbüros Schirmer Umwelttechnik GmbH, die Planungen für eine Neukonzeption des Wertstoffhofes zu beauftragen. In der Sitzung vom 26. September 2017 stimmte der Kreistag dem durch das Ingenieurbüro Schirmer ausgearbeiteten Planungskonzept für die Neukonzeption eines Wertstoffhofes und dem Antrag die Betreiberin des Kompostwerkes (SUEZ Süd GmbH) mit dem Umbau und der Erweiterung des Kompostwerkes zu einer Biomüllvergärungsanlage zu.

Inbetriebnahme

Nach etwas mehr als einem Jahr Bauzeit erfolgte im Oktober 2019 die offizielle Inbetriebnahme der Vergärungsanlage. Da aufgrund der Baumaßnahmen ein Weiterbetrieb des

Wertstoffhofes in Westheim nicht mehr möglich war, erfolgte 2018 eine vorübergehende Verlegung des Wertstoffhofes nach Bellheim, die bis heute andauert.

Erweiterung

Im Juni 2019 wurden durch die Kreisverwaltung die Planungsunterlagen bei der SGD Süd eingereicht und mit Bescheid vom 21. März 2023 wurde dann die immissionsschutz- und wasserrechtliche Genehmigung zum Errichten und Betreiben eines Wertstoffhofes auf dem Gelände der ehemaligen Deponie Westheim erteilt. Nach öffentlicher Ausschreibung beschließt der Ausschuss für Abfallwirtschaft am 5. Juni 2024, den Auftrag für den Umbau und die Erweiterung des Wertstoffhofes in Westheim an den wirtschaftlichsten Bieter, die Firma Eiffage Infra-Südwest GmbH, zu vergeben.



Hier wird in den kommenden Monaten der neue Wertstoffhof entstehen.

Foto: KV GER/mda

Ausbildung fürs Kinder- und Jugendtelefon

Beim Kinderschutzbund, Kreisverband Germersheim, beginnt im November ein Ausbildungskurs zur Beraterin bzw. zum Berater am Kinder- und Jugendtelefon, Dauer etwa 80 Stunden. Damit haben Interessierte die Möglichkeit, sich verantwortungsbewusst und ehrenamtlich zu engagieren, Kindern und Jugendlichen in allen Anliegen beizustehen und Lösungsansätze mit Ihnen zu entwickeln. Nach der Schulung sind monatlich mindestens zwei Dienste á zwei Stunden zu leisten.

Weitere Infos zur Schulung bei Katja Pilling, E-Mail: kjt@kinderschutzbund-germersheim.de, Tel. 07274/8847.

Sonderkonzert „Miri in the green“

Die „Osteria Romano“ präsentiert in Zusammenarbeit mit dem Jazzclub Wörth, sozusagen als „Sommer-Special“, die allseits bekannte Formation: „Miri in the green“. Das Konzert findet am 24. September, 19 Uhr (Einlass: 18.15 Uhr) in der L'Osteria, Mozartstraße 12, 76744 Wörth am Rhein, statt. Eintritt 13 Euro, Mitglieder 10 Euro. „Miri in the green“ sind: Miriam Kühnel (Gesang, Akkordeon, Autoharp & Keyboard), Regina Fischer (Saxophon, Gitarre), Herbie Erb (Leadgitarre, Gesang), Jürgen Zimmermann (Bass, Kontrabass), Ulrich Gehrlein (Rhythmusgitarre) und Heinz Rothermel (Schlagzeug). Reservierung bitte per E-Mail an kontakt@jazzclub-woerth.de.

In den letzten Jahren haben Miri in the Green vier CDs veröffentlicht. Zuletzt erschien 2019 ihre CD „beau caillou“, auf der erstmals die Songs von Miriam Kühnel den Sound der Band prägen. Vor allem ihre französischen Songs eröffneten dabei neue Klangwelten. Nach einer weiteren überaus kreativen Phase entstand eine Vielzahl neuer Songs: frankophile Songperlen, aber auch amerikanisch anmutender Singer-Songwriter-Pop.

Hilfe für Ganztags- schule gesucht

Die Geschwister-Scholl-Realschule plus Germersheim sucht für die Ganztagschule ab dem Schuljahr 2024/25 für montags bis donnerstags Hilfe. Aufgabenbereiche: Mittagessen, Lernzeit, AG-Zeit. Kontakt für Interessierte unter Tel. 07274/919930 oder E-Mail gss-germersheim@t-online.de

Ehrenamtler durch und durch Ehrennadel des Landes Rheinland-Pfalz für Edi Harder



Alle freuen sich mit Edi Harder (2.v.re.).

Foto: VG Rülzheim

Auf mehr als zwei Jahrzehnte ehrenamtlicher Tätigkeit kann Edi Harder zurückblicken. Dafür erhielt er vor Kurzem die Ehrennadel des Landes Rheinland-Pfalz. Harder saß für die von ihm 1999 gegründete „Freie Wähler Gruppe“, deren Vorsitzender er bis 2019 war, von 1999 bis 2009 im Verbandsgemeinderat sowie von 1999 bis 2019 im Gemeinderat Rülzheim. Für die Ortsgemeinde fungierte er außerdem im gleichen Zeitraum als Beigeordneter. Nach seiner Zeit im Gemeinderat war er zudem drei Jahre lang bis 2022 als ehrenamtlicher Kulturbeauftragter für die Kulturgemeinde Rülzheim verantwortlich und kümmerte sich um

Harder die Karnevalgesellschaft Rot-Weiß „Die Stecher“ Rülzheim als Vorsitzender und ist bis heute dort und in anderen Vereinen aktiv. Er war zudem Gründungsmitglied des Kegelclubs.

Landrat Dr. Fritz Brechtel überreichte ihm für diese mannigfache ehrenamtliche Tätigkeit die Ehrennadel des Landes Rheinland-Pfalz. „Das Ehrenamt trägt zur Lebensqualität und zum Zusammenhalt unserer Gemeinschaft maßgeblich bei. Herzlichen Dank dafür.“ Beigeordneter Felix Werling und Ortsbürgermeister Reiner Hörschlossen sich den Glückwünschen und dem Dank an.

Für Gemeinschaftssinn geehrt Ludwig Pfanger aus Kandel erhält Landesehrennadel

„Für mehr als 40 Jahre ehrenamtliches Engagement in der Kommunalpolitik, in der Feuerwehr und im Sport danke ich Ihnen herzlich und darf Ihnen als Anerkennung für Ihren unermüdlichen Einsatz in vielen Bereichen die Ehrennadel des Landes Rheinland-Pfalz überreichen“, gratulierte Landrat Dr. Fritz Brechtel im Namen des Landkreises und würdigte so Ende August den Gemeinschaftssinn von Ludwig Pfanger.

Seit 1983 ist Pfanger Mitglied im Bauausschuss und seit 1984 als Stadtrat im Bauausschuss sowie Beigeordneter der Stadt Kandel, zudem Mitglied im Verbandsgemeinderat. Er gehört zu den Gründungsmitgliedern der Freien Wähler in Kandel. Darüber hinaus war er viele Jahre Vorstand des VFR Kandel und Gründungsmitglied des FC Bienwald Kandel. Auch trainierte er die jun-



Bei der Verleihung.

Foto: KV GER/mda

gen Fußballer der D-, E- und F-Jugend und initiierte die Außenstelle des DFB-Trainingsstützpunkts in Minderslachen. Der Geehrte war von 1966 bis 1980 bei der Freiwilligen Feuerwehr in Jockgrim bzw. Kandel. Im Oldtimer Club Kandel gehört er zu den Gründungsmitgliedern. Außerdem leistete Pfanger mittlerweile mehr als 130 Blutspenden bei den Spendenaktionen des Deutschen Roten Kreuzes. Bei der Verleihung sprach ihm auch Volker Poß, Bürgermeister der Verbandsgemeinde Kandel, Anerkennung und Dank für sein Engagement aus.

die Organisation von Veranstaltungen im CKK.

Außerdem war Harder von 2003 bis 2008 als Schöffe am Amtsgericht Ludwigshafen und von 2009 bis 2020 als Schöffe am Landgericht in Landau tätig. Von 1988 bis 2012 führte

Sportlicher Austausch und Inspiration Polnische Läufer aus Krotoszyn beim Südpfalzlauf



Diese Sportler sind zum Südpfalzlauf aus Polen angereist. Foto: KV GER/as

„Sport verbindet“, so das Motto des ITK-Südpfalzlaufs, der kürzlich in Rülzheim stattfand. Zu diesem Anlass empfing der Landkreis Germersheim auch eine Delegation von Läufern aus dem Partnerkreis Krotoszyn. Die polnischen Gäste nahmen erfolgreich am Laufevent teil. Vor dem Start versammelten sich die Läufer aus Polen mit dem 20-Personen-starken Läuferteam der Kreisverwaltung Germersheim, um sich gemeinsam auf den Wettbewerb vorzubereiten.

Schon vor der Corona-Pandemie gab es den ersten Besuch auf Läufer ebene, um sich besser kennenzulernen. Jetzt wurde daran angeknüpft und Erfahrungen in Sachen Laufveranstaltungsorganisation ausgetauscht. Die Delegation aus Krotoszyn zeigte großes Interesse an der professionellen Durchführung des Südpfalzlaufs durch die Leichtathletikgemeinschaft Rülzheim.

Erste Ideen sind bereits entstanden: Junge Läuferinnen der LG Rülzheim gingen auf die Sportler aus Polen zu und machten ihr Interesse an gegenseitigen Begegnungen sowie einem sportlichen Austausch deutlich. Tanja Hellmann von der LG Rülzheim, die zusammen mit Pia Winkelblech vom TSV Kandel die Sportler aus dem Part-

nerkreis das Wochenende über begleiteten, können sich den Austausch gut vorstellen und zeigen sich bereit, die Idee tatkräftig zu unterstützen.

Landrat Dr. Fritz Brechtel lobte die hervorragende Organisation und den reibungslosen Ablauf des Südpfalzlaufs und bedankt sich bei der LG Rülzheim und insbesondere beim Vorsitzenden des Vereins Stephan Hammer. „Die Veranstaltung, die neben dem Halbmarathon auch Strecken über zehn Kilometer, fünf Kilometer sowie Kinder- und Jugendläufe umfasste, erwies sich einmal mehr als Aushängeschild für die Region und zeigt, dass Sport ein wichtiges Element in der Verständigung über Ländergrenzen hinweg ist.“

Landrat Brechtel und der Erste Kreisbeigeordnete Christoph Buttweiler sicherten weiterhin Unterstützung zu. „Der sportliche Austausch zwischen den Partnerkreisen Germersheim und Krotoszyn soll weiter intensiviert werden. Das Interesse daran, vor allem jungen Menschen über verschiedenen Sportarten zusammenzubringen, ist groß.“ Beide Seiten betonten die Bedeutung solcher Begegnungen für die Stärkung der deutsch-polnischen Freundschaft und den kulturellen Austausch auf kommunaler Ebene.



Nach dem Lauf.

Foto: KV GER/mda

Kunst-Foto-Mitmach-Aktion „Demokratie“

Jeder kann sich beteiligen und mit dem eigenen Porträtfoto als Demokratie-Förderer, -Botschafter, -Verteidiger, -Gestalter, -Liebhaber oder welchem Bezug auch immer ein deutliches Zeichen setzen. So die Idee des Fotografen Thomas Brenner, der mit seinem aktuellen Kunst-Projekt „Demokratie-Akzeptanz-Vielfalt“ am 15. Oktober im Foyer der Uni in Germersheim (8 bis 18 Uhr) Menschen ablichten wird, die dazu bereits sind sich für Demokratie stark zu machen und Gesicht zu zeigen. Thomas Brenner hat mit seiner Aktion inzwischen schon weit über 1.200 Menschen in Rheinland-Pfalz und dem Saarland abgelichtet hat, die auf diese Weise Haltung gezeigt und Stellung bezogen haben.



„Ich kann die Menschen im Landkreis nur ermuntern, sich ebenfalls ablichten zu lassen und Teil dieser Kampagne zu werden, die letztlich mit Plakaten online wie offline für unsere Demokratie wirbt. Und ich danke der Sparkassenstiftung für die Förderung der Aktion“, so Landrat Dr. Fritz Brechtel. Willkommen sind alle die der Demokratie ein (ihr eigenes) Gesicht geben möchten. Einblicke in vergangene Aktionen gibt es auf der Webseite www.demokratie-akzeptanz-vielfalt.de. Die Teilnahme an der Aktion ist kostenlos, das Kunstprojekt wird unterstützt von der Sparkassenstiftung der Sparkasse Südpfalz.

Kostenlose Energieberatung

Die Energieberaterin der Verbraucherzentrale Rheinland-Pfalz bietet am Freitag, 18. Oktober von 8.30 bis 13 Uhr, kostenlose Beratungstermine in Germersheim an. Anmeldung unter Telefon 06131/28480.

Außerdem ist das Energietelefon der Verbraucherzentrale zu erreichen unter 0800 60 75 600 (kostenfrei).

Gemeinsame Pflanzaktion: Obstbäume für das Ahrtal Spenden für Pflegemaßnahmen für die ersten Jahre erbeten

Die immensen Schäden in Folge der Flutkatastrophe im Ahrtal sind heute – drei Jahre später – immer noch sichtbar. Das gilt auch für die Pflanzenwelt. Damit sich zum Beispiel Obstbaumalleen und zwei größere Streuobstwiesen wieder, wie vor der Flut, ins Landschaftsbild einfügen und Mensch und Tier Früchte bieten, werden Vertretungen der Südpfälzer Obst- und Gartenbauvereine mit Unterstützung der Landräte Dietmar Seefeldt (Kreis Südliche Weinstraße), Dr. Fritz Brechtel (Kreis Germersheim) und Landaus Oberbürgermeister Dr. Dominik Geißler Ende Oktober für eine Baumpflanzaktion ins Ahrtal reisen. 300 neue Obstbäume werden sie – gemeinsam mit rund 100 freiwilligen Helferinnen und Helfern der Obst- und Gartenbauvereine sowie aus der dortigen Bevölkerung – in der Verbandsgemeinde Adenau und in der Stadt Sinzig pflanzen. Schirmherr der Aktion ist Staatssekretär Andy Becht.

„Die Menschen im Ahrtal tun alles, um ihre Region wieder lebenswert zu machen. Viele Menschen haben jedoch noch immer mit den Folgen der Katastrophe zu kämpfen – psychisch oder weil zum Beispiel das eigene Haus noch nicht wieder aufgebaut ist. Da mögen ein paar gepflanzte Bäume klein wirken. Doch wir betrachten die Pflanzaktion als Geste für unsere Freundinnen und Freunde im Ahrtal, als Zeichen dafür, dass wir sie nicht



Obstbäume für das Ahrtal.

Foto: Pixabay

vergessen. Die neuen Obstbäume sind gleichzeitig Symbol der Hoffnung und des Aufbaus“, so die Landräte Dietmar Seefeldt (Kreis Südliche Weinstraße), Dr. Fritz Brechtel (Kreis Germersheim) und Landaus Oberbürgermeister Dr. Dominik Geißler. Bereits unmittelbar nach der Flut hatten die beiden Landkreise und die Stadt gemeinsam mit der Sparkasse Südpfalz die Spendenaktion „Weinregion für Weinregion – Südpfalz hilft dem Ahrtal“ ins Leben gerufen, bei der die stolze Summe von rund 630.000 Euro zusammengekommen ist.

Für die Pflanzaktion konnten Tobias Gärtner, Geschäftsführer des Kreisverbandes der Obst- und Gartenbauvereine im Landkreis Germersheim, und die Erste Vorsitzende Agnes Weisheit in den vergangenen 2,5 Jahren einige private und institutionelle Spenderin-

nen und Spender sowie Sponsoren finden. Bäume, Pflanzmaterialien wie Baumpfähle, Anbindgarn, Bodenverbesserer, Verbißschutz et cetera sind bereits finanziert; es fehlen jedoch noch 18.000 Euro für die anstehenden jährlichen Pflegemaßnahmen. „Für eine nachhaltige Obstbaumpflanzung ist die anschließende Pflege besonders wichtig, diese wollen wir für die ersten fünf Jahre finanziell abdecken“, so Agnes Weisheit.

Der Kreisverband der Obst- und Gartenbauvereine bittet deshalb um Spenden unter dem Stichwort „Spende Ahrtalpflanzaktion 2024“ an die Sparkasse Südpfalz, IBAN DE70 5485 0010 0000 0060 80, unter der Nennung des vollständigen Namens und der Angabe der Adresse der Spenderin oder des Spenders. Auf Wunsch werden Spendenquittungen ausgestellt.

Gräserpollen – und kein Ende in Sicht... AllergieMobil informiert in Jockgrim und Bellheim



Der Deutsche Allergie- und Asthmabund e.V., Ortsverband Schaidt, feiert sein 15-jähriges Bestehen und bietet zum Jubiläum an zwei Tagen Informationen vor Ort mit dem AllergieMobil des Deutschen Allergie- und Asthmabunds e.V. (DAAB). Am Montag, 30. September von 10 bis 12.30 Uhr und 13 bis 16 Uhr kommt das AllergieMobil nach Jockgrim auf den Vorplatz der Verbandsgemeindeverwaltung,

Untere Buchstraße 22. Am Dienstag, 1. Oktober, macht das AllergieMobil Halt in Bellheim. Ebenfalls von 10 bis 12.30 Uhr und 13 bis 16 Uhr ist es an der Fortmühlhalle, Schulstraße 22. Am Infomobil werden Messungen der Lungenfunktion kostenlos angeboten. Zusätzlich erhalten Interessierte weitere Informationen sowie Broschüren zu den Themen Allergien, Asthma und Neurodermitis. w Foto: DAAB

Blutspendetermine des DRK

24.09.: Rülzheim, kath. Pfarrzentrum, Am Deutschordensplatz 12, 17 bis 20.30 Uhr
02.10.: Kandel, Stadthalle, Schulgasse 3, 16 bis 20 Uhr
08.10.: Hördt, kath. Pfarrzentrum, Schulzenstr., 17 bis 20.30 Uhr
08.10.: Germersheim, Bürgerhaus, Am Grabenwehr 2, 16 bis 20 Uhr
08.10.: Rheinzabern, Turn- u. Festhalle, Rappengasse 5a, 17 bis 20.30 Uhr
15.10.: Wörth, Bienwald-Halle, Am Bienwald 3, 16.30 bis 20 Uhr
17.10.: Schwegenheim, Bürgerhaus, Am Bahndamm 12, 17 bis 20.30 Uhr
17.10.: Hatzenbühl, Dorfgemeinschaftshaus, Kirchwiese 1, 17.30 bis 20 Uhr
18.10.: Wörth-Schaidt, Kulturhalle-Schaidt, Waldstr. 15, 16.30 bis 20 Uhr
30.10.: Winden, Bürgerhaus, Raiffeisenstr., 17.30 bis 20 Uhr
Bitte Zeit reservieren über die DRK-Blutspende-App oder unter terminreservierung.blutspendedienst-west.de